

Willkommen im Hafen, liebe Jenische!

Die Klybeckinsel freut sich, dass seit Anfang April 2015 einige Jenische mit ihren Wagen im Basler Hafen eingetroffen sind.

Wir wünschen uns eine dauerhafte Lösung für Fahrende auf den Brachen des Basler Hafens, sei dies auf einem Durchgangs- oder auf einem Standplatz.

Die Fahrenden gehören zum Leben und zur Kultur dieses Landes. Die Schweiz hat die schweizerischen Fahrenden als nationale Minderheit anerkannt. Damit hat sie sich verpflichtet, die Lebensgrundlagen der fahrenden Bevölkerung zu sichern. Und somit ist auch jeder Kanton verpflichtet, den Jenischen und Sinti genügend Stand- und Durchgangsplätze anzubieten. Der Kanton Basel-Stadt hat sich jahrzehntelang vor seiner (notabene gesetzlich festgelegten) Verantwortung gegenüber den Jenischen gedrückt und mit Platzmangel argumentiert.

Hier im Hafen hat es Platz genug! Denn die staatlich verordnete Zwischennutzung führt bestenfalls zu einem weiteren Konsumangebot mit Bar und Kaffee und einer beeindruckend grossen öden Fläche.

Die Fahrenden hingegen sind auf Platz angewiesen und wissen den Raum sinnvoll zu nutzen. Im Hafen wären sie Teil der Stadt und wir Sesshaften hätten endlich die Chance, uns mit ihnen auszutauschen!

Wir heissen die Fahrenden am Klybeckquai willkommen und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft.

Basel, Mai 2015 Klybeckinsel